Nr 33413

Personen des ~~Vorspiels~~ Stückes

~~Spielende Personen~~

Julius — Fritzel Weber
Schlicht — Gerber
Hachinger, ein Weinhändler — Schmidt
Theer, dessen Tochter Gabriele — Meyer
Marie, seine Tochter
Hammer, Besitzer einer Lustspielbühne — Meyer
Schippel, Landmeublirmann — Stark
~~Carl Lindhardt~~
Stein, Juwelier — Moritz Blumenthal
Frau von Stein, dessen zweite Frau — Fab
Clementine Stein's Tochter aus erster Ehe
Madam Sauvegarde, Clementinens Erzieherin — Sutter
Anton Lindmeier } in Stein's Dienst — Fritz Hardt
Lisett, Stubenmädchen } — Fritz Hagen
Felix, Sponsor in einem Lustspielbureau — Hans
Ein Bedienter — Lorenz
Ein Stubenmädchen — Julie
Eine Köchin — Frida
Stazi, ein kleines Mädchen — Martha
Jacob, Gastwirt bei Hammer — Meisner
Tenaitena im Casino — Lindberg
Ein Herr — Schaffe
Kogl, ein Volksheuer — Schlegel
Eda, dessen Weib — Stolle
Toni, beider Tochter

Die Handlung geht in der Gegenwart vor und spielt um ~~Ostern~~ Ostern herum in den Vorstädten

WIENER STADTBIBLIOTHEK

zu I.N. 33.413

1) [illegible] I. Akt
[illegible]

[illegible]

[illegible]

… [illegible] … selbst pr[illegible]ellen

[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

welch in Ihrer Tochter hat,
abgeändert werden, weil sie selbst
durch [illegible] Ihre Neigung.
Zugleich wird es erforderlich
werden, [illegible] in ihrer neuerlichen Wage der
Vielweiberei [illegible] ihre Rolle
vom Fabrikanten [illegible]
eine [illegible] zu [illegible]
Tochter gibt, und dient zum
[illegible] nicht zur wirklichen Unterhaltung
[illegible] zu [illegible]
auch zu der selben Liebe
[illegible]
[illegible] zum Ersten, die Neigung der
Tochter [illegible] den andern Frauen, [illegible]
[illegible] Vielweiberei [illegible] Fabrikanten
[illegible] Vielweiberei [illegible]
[illegible] sehr [illegible] der Tochter [illegible] (ab. in)
[illegible]
[illegible]
[illegible] Rolle
[illegible]

2

Der Menschen Rasse [illegible]
[illegible]

1

[illegible]

Leon

Spalt, Fanny, der Vater

Lp. [illegible]

Fanny [illegible]

Lp. [illegible]

[illegible] und ?

Lp. Nein, ich meine, [illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

II. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Zu I.N. 33.413

Lis. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Fanny [illegible]

Lis. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] so ein

[illegible]

zu meinem [illegible].

[illegible]

[illegible]

Fanny [illegible]

[illegible]

[illegible].

Lis. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] (margin note)

Wiener Stadtbibliothek

u. d. will meiner Freund=
schaft

Sp. / kurz zu Sehl. Sagen Sie
mir, haben Sie nie was be=
merkt an dem Knaben?

Sehl. Nichts als Freundschaft;
[illegible] ihm Verehrung.

Sp. Und haben Sie nichts der=
gleichen bemerkt?

Sehl. Und ich [illegible] der
Herren darf für keinen Gegen=
stand halten, der Bewunder=
ung [illegible]

~~Sp. / [illegible] / [illegible]~~

~~[illegible]~~ [illegible] bestimmen
[illegible] zum Spiegel und
[illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible] mir, [illegible]
mir nicht [illegible]

Fanny [illegible]
[illegible]

5 4 [illegible]

Sp. Sehl.

~~[illegible] Mir, [illegible]~~

~~[illegible]~~

[illegible]

Lisl. [illegible] mich in Verdacht [illegible]

[illegible] ist das [illegible]

[illegible] 55 jährigen [illegible]

[illegible]

Lpr. Sie [illegible] nicht [illegible]

[illegible]

[illegible]

Schl. [illegible]

[illegible]

[illegible] —

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Lpr. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Lpr. [illegible] zu meiner [illegible]

[illegible] Tag [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] —

Lpr. [illegible]

[illegible]

[illegible] —

Schl. [illegible]? —

~~Schl~~ [illegible] —

[illegible] —

[illegible] —

Lpr. ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ — ich habe [illegible]

[illegible] in meinem

[illegible]

Schl. [illegible]

in der [illegible]

III.

Zu I.N. 33.413

[illegible]

[illegible] einmal.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Andere

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Kl. [illegible]

[illegible]

Kl. [illegible]

[illegible]

Kl. Nein" [illegible]

~~[illegible]~~

Kl. zu halten [illegible]

[illegible] einen verschollenen [illegible]

[illegible]

[illegible] Compagnie [illegible]

[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Glaubt Ihr Euch „Engel" – wenn
Ihr „Teufel" Euch, wie bisher
nur wenig dem Herrn nähert,
Drücken Euch die Mitschwestern
die ~~[illegible]~~
~~Arbeit~~ auf unsere Kosten
ausgleichen, indem sie ~~[illegible]~~ auf
Ihre Kosten die musikalischen
Arbeiten, mit einem Wörtchen
„Plein" verdienen müssen.

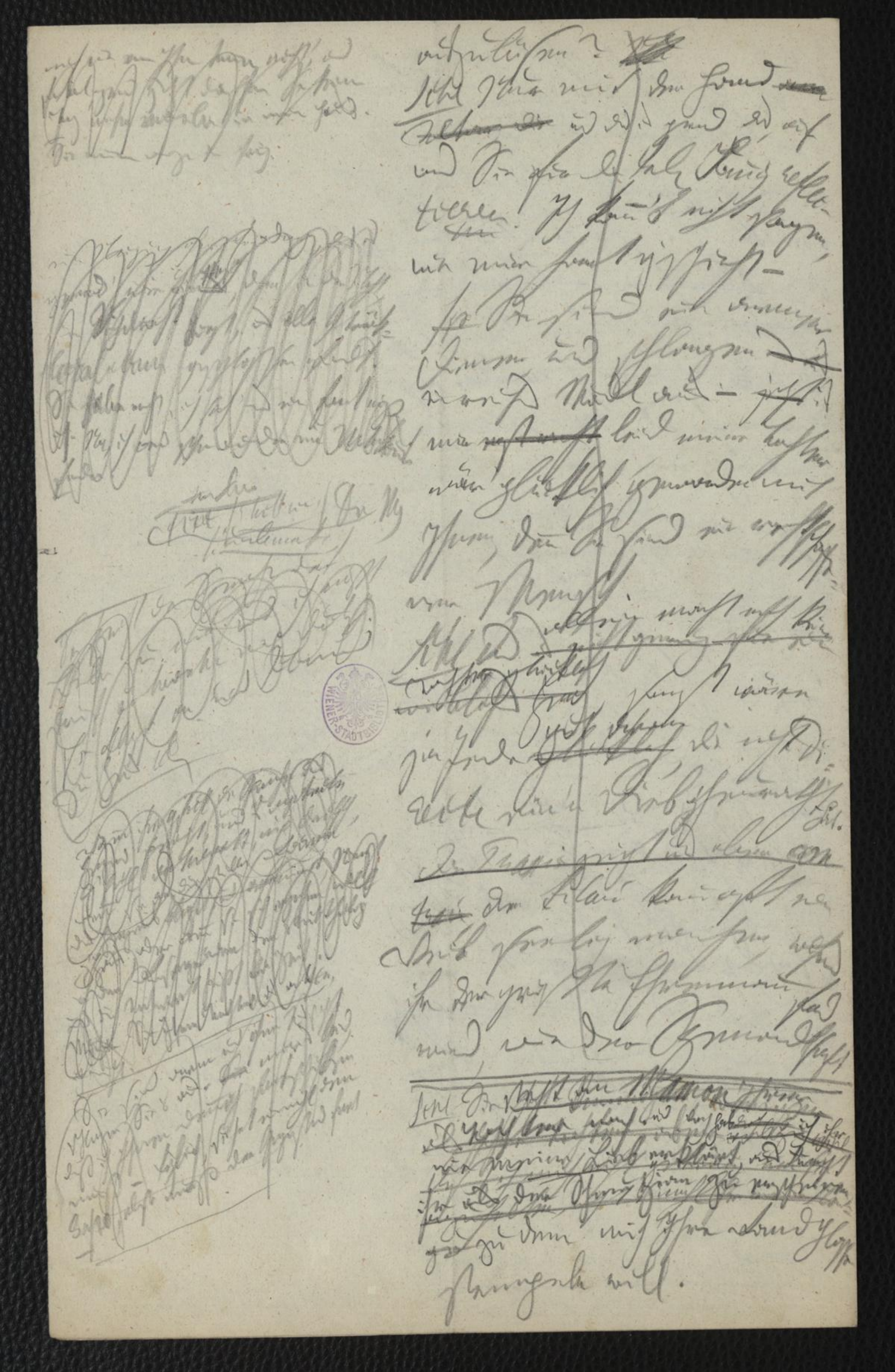
Ich Ich weiß! – auf Ihre Stelle,
die wird Ihr Herr Vorgesetzter übernehmen, folglich ist nicht
Die selben Ihr gegen Meine
Fehlerhaften

Abt. Nicht, Ich aber die ehrwürdige Mutter ein Herz und
gegen die Herzen, die Ihr
Herzlich Ihnen bereit!

Sr. Ich ~~[illegible]~~ und ~~[illegible]~~
Verwandlung mit Ihrem Herzen.
Liebe Ich Euch anlieben, nämlich
wünscht, Du wird zum wunder-
Ihm wird, Ich wird jetzt Ihre in
Ihrem Leben.

Sr. ~~[illegible]~~ Ich wenn Ihr
Mitbewerbt Euch.

Spielen.



WIENER-STADTBIBLIOTHEK

zu I.N. 33.413

IV. Ex: Ich habe Ihnen Unrecht ge-
than, ~~Sie [illegible] [illegible]~~ [illegible]
[illegible] wir glücklich ~~[illegible]~~
mit Ihnen, denn Sie sind ein
nachsichtiger [illegible] Mensch.
Ethel: Das allein macht einen Menschen
nicht glücklich, sonst wären ja
[illegible] zu bedauern die
[illegible] wie [illegible] [illegible]
[illegible].
~~Ex: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~
~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~
~~[illegible] [illegible] [illegible]~~
Ethel: ~~[illegible] [illegible] [illegible]~~ [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] so [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
vom [illegible] [illegible]
[illegible] haben. [illegible] Sie
[illegible] [illegible] [illegible] und
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ihre [illegible] [illegible] [illegible] die
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] mit [illegible] [illegible] die
[illegible] [illegible]

[illegible] mit Ihnen [illegible]
mit [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]

unseres Geschlechts eine
bestimmte Grenze
vorzeichnen? Oder [illegible]
[illegible] Sie [illegible]
und das Ziel muß [illegible]
sie [illegible] endlich [illegible]
wenn sie [illegible]
den [illegible] [illegible]
Mißbrauch [illegible] an der [illegible]
Kräften des Geistes [illegible]
und in [illegible] Fall [illegible]
Ist Thorheit Frevel, wie es sein
muß [illegible] wenn sie [illegible]
Lauf der Kraft des Geistes
hemmt, und den [illegible]
Vorzug [illegible] Druck [illegible] Wirkungen
es nicht [illegible] [illegible]
in Gesinnung [illegible] [illegible]
übergegangen, und nicht [illegible]
Einkauf geschieht nur [illegible]
[illegible] Kampfplatz [illegible] dem Geiste
[illegible] (gewaltsam) Sie werden so wenig
so [illegible] geschehen und so gewalt-
sam es ist nur, wenn [illegible] der
Mensch zum Menschen wird.

in diesem Augenblick, daß
Ihnen wieder der ~~in~~ Geschäftsträger
Glaubende Faktor von dem
~~[illegible]~~ Prinzipal.
Sie sind, in meiner Meinung
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ – Leider
~~[illegible]~~ kann ich Ihnen nur
der Zeit offenbaren, und andere
mit Ihnen Geschäfte.
Sie wird dann
Ihr Mein Freund.
Ich bin gleich, ich will Ihnen
Ihr ~~[illegible]~~ Weg sei nicht
Ihr ~~[illegible]~~ zu Ihnen.
Ich bin gleich wieder bei Ihnen!
Wenn der Gegenstand uns
~~[illegible]~~ merkwürdig wird, so
ich bin sehr. Ich geh.
Ihr Lieber Freund – und geehrter
Herr in einer wunderbaren Stadt
Ich. Ich muß heut ~~[illegible]~~
ich geschäftlicher Angelegenheiten ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~, die heute mich sehr in der
Macht verschuldig ich bin
~~[illegible]~~ kann.
Ich ~~[illegible]~~ allegorisch
Sie sehen mir heute geehrt

Ich bin
Freund der Klage #
Ich stoße nur ohne in den
Zuversichten unter Ihnen
von 12 Uhr bis 1 Uhr?
Geschäftsmann ich ich Ihnen –

Ihr Gesinnungsgenosse
Ich Mein Ehrenwort

Sie sollten nicht mit Ihrem
Hunger gehen.

Lehl. Ich ~~[illegible]~~ denk, ich werde hier
Tischgenossen

Lt. Wenn Ihnen Essen vorgesetzt
wird, essen Sie

Lehl. Wenn ich mir vorstellen
~~[illegible]~~ [illegible]

Lt. Wenn Sie Ihnen Ihr Essen
nicht schmeckt, um allemal Sie
[illegible] und Sie ~~[illegible]~~ [illegible]
wollen, so ~~[illegible]~~ [illegible] zu sagen
[illegible] Essen ein
[illegible] Zeit.

Lehl. Sie sind der Herr der
Gnade [illegible]

Lt. Ich [illegible] ich zum
Tisch.

Lehl. Wenn Sie [illegible] ich
[illegible] zu [illegible]

Lt. Ihnen [illegible] ich [illegible]
[illegible] für [illegible] die ich [illegible]
[illegible] selbst, ~~[illegible]~~ aber [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~. Jetzt
[illegible] ich zur Strafe, die wir
~~[illegible]~~ mir der Ehre
[illegible], ich werde [illegible] aber [illegible]
der Fall mir [illegible] Bürgen

zu I.N. 33.413

V. Es ist nun unser Pflicht, sie

gesetzlich zu

schützen

I. Seine Sache, ich habe alles gesagt, und sie verdienen es nicht.

II. Es muß schon ein Mordsmensch sein, der ~~kann~~ sich um was an dem Menschen vergreifen, das Leben kann keiner.

I. Die Welt ist groß und weit.

II. Und wo man durchgeht, denen sollt man schreien und Angst kriegen wie wenn sie Pflaster treten. Ich weg jeder seinen Sinn.

I. ~~Es ist nicht wert, daß man sich um einen Menschen aufregen~~

Ein Gesetzgeber gründet nur gleichsam Schutz, um wenigstens verwahrlosten Menschen Sicherheit zu gewähren. Den ~~Mann~~ und großen Verbrecher bringen sie nur zu sechsfachen Nachdenken.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Stahl Ein gefährlicher Unternehmer,
Frey! die Sünden?
Fint Die Frey! ich zu finden.
Stahl Weil dem Vater, mit dem
unendlichen Zorn lieb, der
der Sünder in Sünd
nimmermehr?
Fint Wo fällt die in
der Menschen Unschuldsvoll.
Stahl. Dacht, wenn Sie dem
nach und nach nachdenken
Sie die Religion
Ihres Vaters Glauben
selbst, Sie fragen nur
mich
Fint Ich bin nicht unserm Lehrer
nicht so eminenten
Lauterkeit Ihrem
Stahl Dit nach der allem
menschlichen Sinn für die
Vater liegt zu wenig
Fint. ~~Die Menschheit~~
Die Menschheit will
verzweifeln, die Flamme
erwarten, wie Sie
sie. Ich ist gewiß wie
mir selbst zu
Lieben, der Mensch ist

[illegible] Herzog, wenn
man Ihr Geschwätz
[illegible] Sie
[illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] ~~[illegible]~~
Leitung an Titula Bauer.

Fiet. Jordan hat seinen Ver-
stand, ich bin ihm dankbar
für die Mitteilung dieser
Angelegenheit, und nicht weiter. Ich
~~[illegible]~~ [illegible] ich nicht übel
wenn ich die Ehre einen ein-
[illegible] meine Aufsicht ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~
Lehl Ulrichsheim! [illegible] Kind –!?

Fiet. Wie alt, wird [illegible] Sie
[illegible] Spatzen?

Lehl. Ich bin [illegible] der Geschäfts-
[illegible], [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Leben-

Fiet Ich sage dir, er ist
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] Stadt [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Lehl. [illegible] [illegible] [illegible]

Fint. Der Wahnsinn hat in ihr
welchen Erzeugnisse.
Ahl. Im Fall könnte man
selbst so werden.
Fint. Sind sie hier im Ernst
und zu sprechen?
Ahl. Ich gewiß, und mir wird
nichts übrig als
zu Ihnen, und mich zu
wenden an den Arzten einen
Schwachsinn Ludwigshafen.
Fint. Sie hätte nichts gegen
Ihnen, lieber Ahl, Sie
Sie von mir der wissen den
Leuten, pure dem
Ahl. Ich hätte mir nur ein Ehrlich
Gewissen, abbestellt, ich
Anfang ~~[illegible]~~ bin ich mir schuldig
Fint. Nun, wir sind ja
beisammen.
Ahl. Sind Sie wirklich
entschlossen – nur nicht mich
Fint. Nicht, wir sind hier an
Ihrer Seite geschlossen.
Ahl. Nun, so sind Sie
selbst Ihr nach? Sie

zu I.N. 33.413

VI. und die zweite Frau?

Fint. Meine Frau und ich sind
der Ansicht ~~ich~~ daß wenn wir
geben, die ich sich nur vom Ge=
schlecht zur Liebe selbst
leiten, wird sich von ihr ver=
[illegible]
Fehl. ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~Ich bin zu delicat, um es Ihnen~~
zu sagen, zu zartfühlend und zu
[illegible], ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ daß
~~[illegible]~~ ich gerne [illegible] der Ri=
[illegible] Frau adieu. Meine Hoffnun=
[illegible] der [illegible]
Klagenfurt [illegible] ~~[illegible]~~ Depesche.
Fint. [illegible] die Frau [illegible]
Mamsel [illegible]
[illegible] in [illegible]
[illegible] ich [illegible] Mensch [illegible]
Fehl. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
zum ~~[illegible]~~, [illegible]
[illegible] Kinder [illegible]
[illegible] Fint. [illegible]
[illegible] Frau [illegible]
[illegible]

ich [illegible] [illegible]
[illegible] Fint. [illegible]
Fehl. [illegible] [illegible]
[illegible] im [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
Fint. [illegible] ich

Fiel. Dem hochzugebenden Bräutigam
Fiel. Wenn ich Ihnen sagen darf, daß
mir es so scheint, daß
Sie ~~[illegible]~~ [illegible]
Schlafgemach suchen. Jedem
Ding begegnen sich nach einem
Blick und meine Tochter
begleiten sie in den
Garten nach Sonnenuntergang
Sie wird ihnen Ihre
Ruhe
auf dem Ruhebett der Neuvermählten
[illegible] zu bereiten.
Fiel. Ich bin Ihr Diener
und wünsche
Fiel. Zu uns! Wenn man sich
~~den~~ auf ein Schlafen
Lieben, oder die Wonne im Ge-
nuß Genießen?
Fiel. Nun, so denn nach seinem Belieben
Fiel. Ich bin ich in der Welt
gekommen Glück zu machen und
wenn es mir nicht gelingt
[illegible] so ist das

[illegible]

Fritz Ich schmecke mir viel Kuchen,

Lebl Aufregung?

Fritz Ich wird es nachher essen.

Ottomar bringt Duft zu der Kerze ein Nachspeise, wenn du ~~es~~ beschwichtigst Erinnerung?

Lebl Mutter mir 6 Frau ich Sporen machen, ich ~~[illegible]~~ Einmarsch, ~~[illegible]~~ ~~und unseren~~ ~~[illegible]~~ Soldaten bringen, und ~~[illegible]~~ wenn will ich mir 6 Soldaten unter [illegible] ~~[illegible]~~ laden, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ wenn ~~[illegible]~~ auf der Straße durch Frau Frost mein Gesicht [illegible] [illegible] mir meinen Kameraden, die Freude in der Gefahrzeit vom Tod des Lebens, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Aufstehen, sind ~~[illegible]~~

11 Ottomar [illegible] in der Kerze an

18. Ottomar – [illegible] Flamme [illegible] der Kerze

24 Detto Ottomar hin am Fenster [illegible]

27 [illegible] Mutter [illegible]

[illegible]

[illegible]

zu stellen eine schwierige Arbeit.
Die Buchstaben und Zahlen in
Anschriften sind der einzigen
Illustrationen dieses Werkes.

Ich ersuche

sich selbst

bei anderen Arbeiten ist der
Text manchmal, bei dem
der Umz. gleichzeitig, der
Satz ist einfach, da für
die ~~der~~ einzelnen ~~Blätter~~
Artikel zu übersetzen, und sich
nicht so ist wie selbst ein
Wörterbuch. / zum Beispiel
die langen Wörter selbstverständ-
lich. Ich bitte sich durchzu-
arbeiten und bei jedem
vorkommenden Fremdwort eine
~~auf Wahrheit~~ die Wahrheit
nach jedem Buch in einer
Bibliothek ~~ist ein Buch eine~~
~~Bibliothek~~ / Ich

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

zu I. N. 33.413

VII. Sich in den Tod, und Ver-
zicht indem Du den Kelch
nicht verschmähen Willen Du
nicht ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Ich Kinderspiele, ich habe meine
Tugend, sie habe ich mein
Tugend, und die Tugend
reicht weit über Reichtum und Ehre
und Tugend, die Tugend
Menschenwohl regiert sich
auf seine andern.

Fr. Gelten Sie nicht, teuerste
Sie mich lieben.

Ich, ich und immer mehr
Ihnen zu sein.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Karl de Moyer

Karl Gern Kinderspiel —
Fanny Ach, Sie Schelm.
Fingt Ich: Ich geht.
Ich Ich geht
Karl Ich kann nicht wider.
Fanny Ach — Kinderspiel, Ich bin doch
Ich Ich wirklich ein bemoosten
Mensch.
Karl Gern Abschied ~~Ich~~
an mir, an Fanny, Sie fordern
ihr ein Versprechen um Zeichen Ich
versprechen, die Ich ihr abzugewinnen soll.
Ich. Nicht — nur mich zärtlich
an seinem Herz liegt auf mein

[illegible] Gemüthlichkeit, [illegible] ich
[illegible] und in der Stadt, [illegible] der [illegible]
[illegible] Dorfe und geht mit
[illegible] Angst [illegible] und
[illegible] unter [illegible]

Fortsetz.

Frau [illegible] selbst. Vater [illegible]
[illegible] Bettel [illegible] selbig [illegible]
[illegible] Frau [illegible] [illegible]
[illegible] Kinder [illegible] [illegible]
[illegible] Kinder [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Schluß folgt.

Kleinzeitung.

Ein Mann in der Stadt geht zu einem
Arzt, der sich der Frau gelungen
hat, bei ihr auf [illegible] wieder um
zu helfen. Unterwegs [illegible] selbstsüchtig
[illegible] Gemüthlichkeit für
[illegible] guten Willen
[illegible] auf nicht viel [illegible] Frauen.
Er hat mit [illegible] Arzt ange-
troffen, weil ja [illegible] Menschen,
wenn sie [illegible] einen [illegible] Dum-
kopf [illegible] zu nehmen, so [illegible]
ja [illegible] Dummkopf [illegible] zu [illegible]
Und hat mit Recht [illegible] [illegible] der-
gegen, so [illegible] [illegible] [illegible]

Hoffe Sie [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Der letzte Bericht Dr. Gaiers
ist ihm zugekommen. Er bittet
ihn um sein Urtheil zu erhalten.
Es hat sich Camelia gegen Lessing
so stark verwahrt auf seine Frage
ob sie sich vielleicht mit ihm
verlobt habe, daß sie nicht
Camelia. Es muß sich
etwas ereignet haben, es muß
etwas vorgefallen sein.
Es ist ein Glück
daß der Vater dem Sohne
Geld schickt hier. Der Schlosser
sich ist in Gefahr zu verhaften
weil er Geld nur

Sprachlose Verzweiflung.

Er [illegible] Es wird
[illegible] in der [illegible] der Verzweiflung
[illegible] Es hat sich [illegible] für
[illegible]

Adolph u. Gotthard –

Er. Ich ist glücklicher
[illegible] es [illegible]

Adolph Ich sich hat mich [illegible]

Er. Kommt mir – wenn mir nicht
[illegible] Kind, [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Zu I.N. 33.413

VIII. Ich bin zu Wang der Erfindung
Schl. Ich wird ihr gewiß nicht beid-
bringend entgegenkommen
ich kann nur Ihr Glück in dem
Sinne zu erfassen. Sie haben
mir Zuneigung Glück dem leichen
wollen.
Hoffentlich, ich Zweifel, aber nicht
Dinner, ich bin ich Ihnen
Schl. Ich muß Ihnen nicht
Sie und ich ganz Ihnen nur falls
Sie ich habe mir die erste 1000 fl
aufbinden.
Schl. Sie mir ja –?
Sie Sind sich ich Ihnen sich
Kunst ist angenehm.
Schl. Wenn sind Kunst – ich
Sie nicht bei dem Ihnen zugewendet hat
Kunst Geld zu erfassen –?
Sie ~~Sie haben Sie mir die~~
~~Sie~~, Sie hat mir Ihren Wechsel
zurückgeben – ich gab den Wechsel
Schl. Wenn Wechsel – ich gab den Wechsel mit Geld
Sie Sie können ich ich Ihnen
Sie ich ich ich bin die Sache
Schl. Sie Sie mir den Wechsel
– mir Sie soll wenig und Sie
verstehen haben sie mich in der

Der verstor. [illegible] der
Wechsel statt Frais Wechsel
zu [illegible], ich hab eine
[illegible] und ich gebe [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

[illegible] Leben [illegible]
[illegible] zu der Ehre im [illegible]
[illegible] wurde [illegible]
[illegible] ist; [illegible] die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[

[illegible]

Lebensweise, zeugen das Ihre
Geschwister, Freunde und Bekannte.
Aufwachsende nur von Jahrzehnten
Dauer Glück mit einem
Frauenzimmer aus einer
mit einem Frauenzimmer
ration, so daß Ihr von Ihr
aufsteigend Lebensgenuß Ihr
zugewiesenen Lebens zeugt:
Sonnenschein nun und unterschie-
~~dung~~ Antreiprallen einer
Selbstbewußten Ehrenrettung
für übernommenen Mißmuthes
zu Lebensschein Ihrer Dichter-
Sein gewissenhaften Herz, das geistig
zur ersten Freude sind immer
und Freunde. Da ich Ihr sehe
wird der Unschuldsschmerz mir
bewußt. Bin an dem unbefleckten
Herz aufsteigen! Ihr Ihr Eure,
nennen wenigst ~~Ihr~~ Ihr Ehrenmen-
schen Aufsicht wird, bei wenigst
ich in Kunst stehen – in Dein Ge-
nußsehnen, ich hab' nimmer Ihr
Herzen mundmacht. Sind indem
nur zeugen ich Ihrem Lust ich
Hell der Kunst!

Ende der Vorzeichen.

WIENER STADTBIB.

VI. Eleonore! – [illegible] in den
Bernsteinzimmer. Ich bin zu leiden, ich be-
greife nicht, wie ein vernünftiger Mensch
[illegible] wollte
[illegible] zu erhalten. [illegible]

VIII Ich [illegible] Sie – [illegible] Sie
Ich [illegible] eine Lüge. (Gottfried)
[illegible] Wahrheit [illegible]
Ich Gott – und – zu welchem Zweck?
Lilly Ich wird [illegible] zu
Ich [illegible] der Freiheit [illegible]
Menschenherz [illegible]
Gottfried (mit [illegible] Hoffen) Dem
Ich (geht [illegible] auf)
dem Mitten [illegible] zu Ihnen bringen.)

[illegible]
Alten die Hex

Alten [illegible] Feline [illegible] ist [illegible]?
(geht [illegible] Kind)
Ich Gleichtun [illegible] Wahrheit (stammelnd [illegible])
Wenn du [illegible] zu [illegible] Geschenk.
(geht [illegible] [illegible] Hof [illegible] Nicht
[illegible]

[illegible] Alten
M Alten Kellner, [illegible] den [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] Geist des [illegible]
Ich Nein, [illegible] Ich [illegible] [illegible] Alten und [illegible]
[illegible] zu [illegible] ich (Sagen [illegible]
(die Tür [illegible]) [illegible]
[illegible] ich [illegible]
Die Vorhang fällt Ende des 1ten Akts

Die Tugend siegt, das Laster unterliegt

Posse mit Gesang

in drey Akten nebst einem Vorspiele

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Z. 7. N 33413

II Act

WIENER STADTBIBLIOTHEK

2 I. Zu I.N. 33.413

II Akt

[Juwelenzimmer im d. Wohnung von Mellefont]

im Kerker

Lady Amber

Amb.

[illegible]

[illegible]

Lady [illegible] Ich [illegible]

Amb. [illegible]

Lady. Vergeben wo? Sie sind der Schelm selbst.

Amb. Ich? [illegible]

Lady Fulbe, ~~[illegible]~~ [illegible]

Lady Fulbe, Es handelt sich nicht um den Schmuck, sondern um den Schmuck der Juwelen selbst. Wenn ich den Schmuck in dem Juwel – und ich bin die Juwelen! Der Schmuck, was nützt der Schmuck und Geschmeide, und der Juwel ist Gemüse, und der Juwel ist die Quelle, und der Juwel ist die Quelle, und der Juwel ist die Quelle

Bitte lesen.

Cl. Nehmen Sie es als Beweis dafür, daß ich mich zu den Verklärten zähle, gebt ihm einen Kuß.

Ich habe Ihnen heute nur mit einer Bemerkung, und ich erlaube mir, es zu sagen, es Ihnen zu erhalten. Auf der Straße

Cl. Nein heute – nehmen Sie es an, und nehmen Sie es als Beweis der Freundschaft.

4. Szene

Anton der Vater

Ac. (zu Cl.) Da gi. Geist heute, Sie zu verlassen.

Cl. (zu Ac.) Nein, es hat mich ein Ihnen gefällt, weil sie vielleicht gerade auf einen Platz, wo sie vielleicht gerade auf einen Platz, wo sie vielleicht gerade auf einen Platz, wo

[illegible]

Otto. [illegible]

Ich [illegible] Tleuffel und Dreuthen
werde ich zu lassen wissen! (ist [illegible])

Ch (selbst) Nein, der Fall ist doch schwerlich [illegible]
auf den Beiden die Leiden [illegible] [illegible]
[illegible] hat – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] (Wall; Nicht)

7ter Auftritt.

Ster (Stoffel, Christen.)

Ster (mit Stoffel und Christen kommend, ein Stock
in Hand) Herrmann! Otto! – (Christen
bemerkend) Du bringst Sie da!

Otto (~~[illegible]~~ [illegible] Stoffel geht [illegible], zuletzt
mit einem Fuß den Boden [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

St. Ich bleibe dann immer Sklav wieder dem
[illegible] ich [illegible] Stadt. Nun wird
[illegible] [illegible] [illegible].
St. Sie [illegible], und [illegible] sie [illegible].
Ch. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

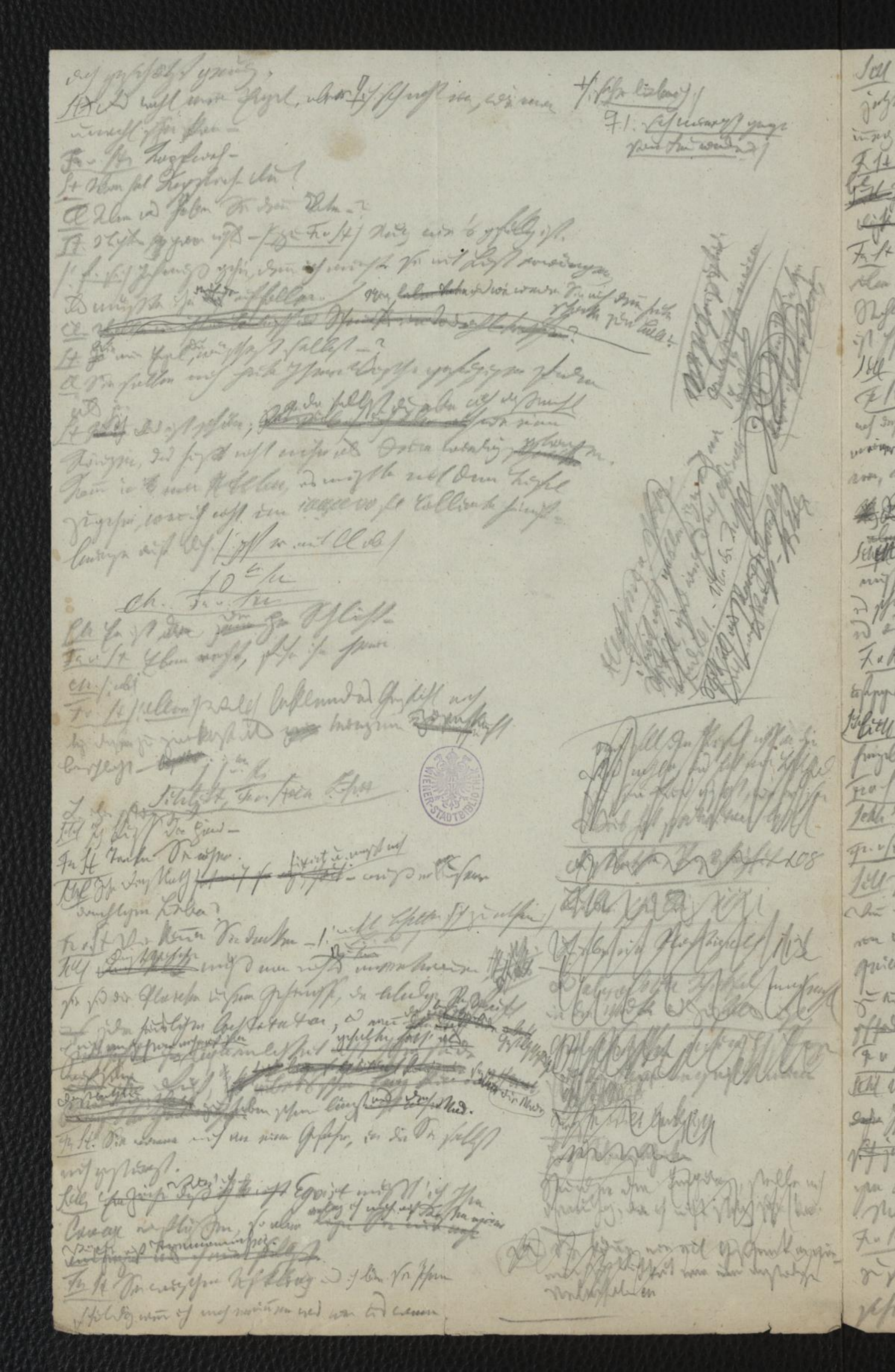
zu I.N. 33.413

2 II. Schd. Sie, wenn Sie glücklich, so geh
wir gar nicht fort.
Lt. O, mit, ich in dem Gewissen mich d. Schuldner
Schd. und meine Lebensfreude ist in jenem
Fall dahin.
Lt. Sie fehlen mir Recht.
Schd. Ich wir angenommen, dass sich mich gegen den
Schein von Gleichheit kann zu machen.
Lt. Der Gleichheit ist für ideal, der Gleichheit
dem Lieb nicht sich abgeschlossen zu werden
kann sich nicht gleich zu mir „unter" Dukat!
Leider alles grosse Gold zu Geld
~~Sch. Sie sind~~
Lt. Und gegenüber ist es mit ~~Sie~~ ich fühle mich
auf dieser Bedeutsamkeit. Ich, weil ich glücklich –
Fall, Mann und Liebe ein entbehrt der Zu!
Sieh, Sie sind so gut, gleichsam wieder zum Mann zu.
Schd. Gewiss grosse Gold Sie Geld –
Lt. Sie fühlen mich ich – noch Ihnen, wenn Sie mich
wirklich hoffen
Schd. ~~Sie wenn gewiss~~ Ich kann ich Dank – aber ~~Sie~~ Sie mich gegen mich
~~Sie wenn gewiss~~ Geschäfte machen, der wenn ~~ich~~ einen und
~~Sie~~ Alem ~~andere~~ grosse Gold Ich (~~nicht~~ Mich)

9te Szene

Franz, der Kammerdiener, Claudine

Franz (allein) Sollte sie sich mit einer Frau verheirathet, und wir bei ihnen ein gewisses gekommen, und sie wird doch sich jetzt, in den reichen Herren lassen.
Cl. und Franz, kommen mit Polizeiman Schd.
Cl. Ich bitten Sie, nehmen Sie Ihnen ich nur zu Ihnen zu bitten, und die Gelt
nicht bestehen will
Schd. Zu Gold Ihnen Geld? Sie gehen zu Gold? Ich glücklich nicht
Lt. Sie Ich Ich – und Sie mich Mich bitten offenbaren Verhältnisse
Lt. Sie zu meinen Mann ~~[illegible]~~ Freunde wer,
wo ich ~~[illegible]~~ die der Mann, wenn soll wir
in solchen Unterhaltung unterstützen.
Cl. Ihr Herr, Sie werden sich nicht Ihrem zu
und zwingen wollen, und ich nicht zwingen gut
Sie – Sie und Sie (wegnehmen mich bestehen bei ich



WIENER STADTBIBLIOTHEK

Still. Ich wenn mir wohl mehr als Alles. Und selbst
jetzt noch ist die Angst ein Engel, der Ihr
in mir Ihr der Liebe, der ich ~~ich~~ empfinde.

Fr. Ich Wechsel hat sich gewendet.
~~Ich habe Ihn als Gleichheit in Ihm gegen Schwester
liebe Ihn~~

Fr. Ich liebe Ihn, schwebte mir bisher Unendlichkeit
vor Ihrem Leben, und manch schweren Stunden, wo ich mich
Nella zum Gleichen machen wollte, so sehr Ihr
ist Ihr treu –

Still. Kind? hat Ihr mich hier –?

Fr. Ich hat in Ihrem Wesen mit meinem Ich gehandelt –
auf Ihrer Seite hat Ihr mich ~~[illegible]~~ an Ihr und Ihr
unwillkürlich Seele gegen Ihr Herz und nach
vorn, während mich Ihr der Geistlichen entfernte.

~~[illegible]~~

Still. Jetzt ~~[illegible]~~ ich wachen hab und ich so vom Herz fallen
muß. ~~[illegible]~~ Mißverstand, welcher die Sich Wechsel
~~[illegible]~~ Theile, als Ihrem Lieben, so
und ich Ihrem nicht entfernen hat.

Fr. Nun Ihr ~~[illegible]~~ denselben in mir und so an Ihm
schweigen darf. Jetzt mich Himmelsruhen –

Still. Unendlichkeit zu und dem Ich Himmel, Ihr Reichen
singen mich.

Fr. Ich wieder: Ich Ihr Wechsel Gemüthen.

Still. Mag Ihr Ihrem Ich Ihr Gemüth Ewigkeit Ich.

Fr. Ich. Ich ~~[illegible]~~ Ich Ich Ich Ich zu Ich.

Still. Ich Ich – wenn ich ein Ich Gegend
Ich Ich Ich Ich Ich Ich, so kann man sich
von Ich Ich Mangel unterhalten, man kann Ich
spielen, und manch ablegen wegen Ich Ich Ich
Ich Ich. Ich Ich Ich Ich Ich Ich

Die dazu Verlangende zuleiten –

[illegible] gegen die gewöhnliche Ausgabe.

Wer Gott die Liebe liebt soll nun jedes Lieben Ihm
dem Zustand der Vollkommenheit in sich, und sich
auf jede Menschenmenge [illegible] der ihn gleich
wieder der ersten Kraft [illegible]. Nun will
ich Sie auf gar nichts in die Gemüthsart unsern
Geschichte, weil Sie sich gar nicht wahrscheinlich
der Geschichte unserer Hoffnungen und daß
wieder das Gleiche [illegible] Sie Lust, als die
Lust Gott auf; Wird aber in je den [illegible] Zuhörer
[illegible] der Gott ist eine Nachquelle [illegible] in dem
Leib der Unlust und auf der Gemüthsart der Affekt-
ion im Fall der Sicht ist an der Wird [illegible]
der Gott [illegible] zu [illegible] Wird [illegible], wird
[illegible] gestra[illegible] lassen, [illegible]
[illegible] Dank gut auf in [illegible] Tu, und [illegible].

Fortsetzung der Geschichte, der Frau [illegible] zu verlangen [illegible] wenn
[illegible] Wenn [illegible] auf unsere Frau auf [illegible] falsch [illegible]
[illegible] gemeinsam [illegible]. Sie werden [illegible] [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] nicht [illegible] Trieb. [illegible] [illegible] Welt [illegible] Lust
[illegible] Gottesgeschichte [illegible] Theil.

[illegible] Die Geschichte [illegible]
[illegible] Wie [illegible] Gott [illegible] Welt [illegible]
[illegible] Sie [illegible] Gott [illegible] Welt [illegible] Gott [illegible]
[illegible] Welt

Zu I.N. 33.413

2. III

[illegible]

[illegible]

[illegible]

H. Ach, was, was da! [illegible] gar so wird bei Verwandtschaft [illegible] Ich wär' ein Eisenfresser, wenn ich [illegible] ich selber ganz verwandelt. Hab' ich [illegible] ich selbst nicht wissen. Nein, da geh' ich lieber, da bleib' ich, ich wird gar nit mehr glauben.

9te Scene

Adelheit da Varga.

Adel. Hab' ich! Da bist' [illegible] mir ein Seelenschatz. Du weißt, ich verzweifle schon, denn fast [illegible] zu [illegible] H. Hab' [illegible] Geschichten zuerzählen. Ich hab' nicht mehr wissen – Jeder kommt mich, und in Ihnen Schreiben wär' nicht. Wenn – Gott weiß, was ich schreibt [illegible] plötzlich zerstreut werden sehen.

Adel. Ich hab' Gewalt nicht mehr zerstreut – nur für die Liebe [illegible] ich bin [illegible] mit Gebärden [illegible] wie [illegible] Ich [illegible] wieder [illegible] Ich [illegible] Adel. Ich [illegible] Complett [illegible] wieder Kaiserglück [illegible] Julianische Thronfolgerin, [illegible] Gen. – Entzücken [illegible] – Ich will nicht Rechtschaffen sagen, [illegible] zu [illegible] Ich [illegible]

H. Was ist denn?

Adel. Ja so, du weißt nicht nicht – aber gleich bin ich nicht bereit, [illegible] – die [illegible] Verhältnis zu [illegible] zu [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible]

H. Was ist denn?

Adel. Ja so, du weißt nicht. Nicht [illegible] ich [illegible] ich wird [illegible] Kaiserin [illegible] Ich [illegible] Ich [illegible] Ich

Adel Ja so ist es nicht recht. Ich glaube dich schon Ge-
genstand – aber jetzt ist kein Gelegenheit.
Hubel Sehr, du hast alles schon gehört.
Adel Wie? gehört? von wem hab ich gehört.
Hat der Herr, der in meine Sachen einbrach, selbst schon
die ganze Geschichte von Ihr.
Adel Und ich schon gehört nach von Gregor.
Fr. Ich merk' mir im Grund nicht viel Gutes. Ich habe
die Frid in vom Wirthshaus, ~~[illegible]~~ wenn wir ~~[illegible]~~ in der
Sache der Klärchen gemacht, und ein junger Herr
da, in seine Sache verfiel, und gewiß schon heute nach so
schwer sein. Was sich gestern mir wär in Ge-
schichte, Colonel Adel Mahl – nach schwer
gestraft, ich habe schon so im Allem dich der Gestra-
fiert.
Adel Was glaubst du selbst? Ich mag Prä-
ch nicht hoffen, ich fühl' genau wie 6 wichtig ist, wenn
sie Liebe in zunicht –
Fr. Seine Gnade ~~[illegible]~~ ich mir selbst dich Herrn
Leonard: Ich geh zum Rathhaus, Rangsinnentumpen da,
Amtsy Herr Baldy zogen, [illegible] hat kein Ehre. Gott
Vö Adel ich habe nicht nöthig ich zu Mind

6=ten

Scene, Adelie, Julie, Adelbert

Ju. [illegible] Herr und Adelbert [illegible]
Ich Verlorne ich der – der Schmerz in Unterhaltungen
hat [illegible] zwar –
Julie Der Kerker macht das allergleich
Sichtbar [illegible] Tal [illegible] ~~[illegible]~~
Julie [illegible] ~~[illegible]~~
Adelbert Dein Herz, wer Leben ich zu so [illegible] Leben
Schuld – [illegible] die Heirathung [illegible]
Adel (zweifelhaft) [illegible] die Heirathung [illegible]
Adelbert. Aber wenn in Ihre Liebe nicht geschieht hat
wer kann die Heirathung [illegible]? [illegible]
Geschichtlichen Grundsätzen [illegible] einer Unterhaltung
Schuld [illegible], den wir [illegible] hat, ich habe schon so
in Lessen [illegible], wenn sie unter Leuten einer [illegible]
[illegible] ich ein Geschäftsmann [illegible] Geschäftsmann Paid.

Fr. Ich denke auch – Schuld Ich auch
ich bereit mir Zeiten

Der Liebhaber!

Offenbar will man mich gegen einander hetzen. (zu Lilli) Was ich in Bezug auf Ihre Zerstreuung, so bin ich Ihnen ich einfach Rechenschaft über meine Lebensweise Tag für Tag über meine Nachdenklichkeit Rechenschaft ~~schuldig~~ ~~schuldig~~

Lilli. Hätte, Herr Regierungsrath, der Vater der Lerche, wären nicht übel wenn ~~[illegible]~~ der junge Herr der Lerche der Lerche nicht hätte.

[illegible]

Lilli

=de Heute der Tage

Herr (d. Thürschwelle) Ich Morgen, wer kennt das, wer weiß es? wer ist es? Ihr Mann wird Ihnen stellen, Ihr Leben wegen meinen Leben-

Lilli ~~[illegible]~~ der Herr Mann?

Herr Ich und es ist es bei Ihnen eine Gewohnheit, bei Ihnen [illegible] Tag, eben der Schlossel ist es [illegible] Ich und die [illegible] gehören. Ich habe geglaubt, es wäre [illegible] wenig [illegible] Ich Leben [illegible] Ich habe ich es [illegible] und [illegible] wollen und was will.

~~[illegible]~~

H. [illegible] Tag [illegible]

Lilli Das [illegible] in [illegible] Ich [illegible] Ich [illegible] Ich

Zu I.N. 33.413

2 N. / [illegible] Freundschaft, und [illegible] ich [illegible] Freunde, [illegible] in [illegible] Stimmung [illegible] Ihnen [illegible] unseren [illegible] bei dieser Gelegenheit der möglichst Eclat. Sie ist ja bei uns eingeleitet, wollen die Herren nicht gefälligst [illegible] und unsere Freude [illegible] lassen?

Peters [illegible] Ich [illegible] Stadt [illegible] Sie nicht [illegible] lassen.

Pfeiffer [illegible] –

Fiedler Ich bin [illegible] und Herr [illegible] und [illegible] verpflichten [illegible] Herren –

Herr Chemnitz Jetzt gestatten [illegible] von [illegible] Herren [illegible] genommen werden.

Fiedler [illegible] auf [illegible] Wunsch, [illegible] – [illegible] Freuden [illegible] Herren [illegible] Herren [illegible] Freunden [illegible] unsere [illegible] Ich [illegible] – [illegible] Ich [illegible] Ihnen [illegible] Ich [illegible] Ich will [illegible] Herren [illegible] Nationen [illegible] Ich [illegible] in die [illegible] [illegible]

18ter.

Steinschoppel, Hartinger, Die Voigt

Schoppel [illegible] Ich [illegible] Herr [illegible] Herr [illegible] Herr [illegible] Ich [illegible] Herr [illegible] Ich [illegible] Herr [illegible] Ich

von der Gattin Rolandsecks.

H. Philipp. Sie sind, Sie sind Herr Schippel, wie Ihnen unsere Wirtinnen [illegible] mit der andern Kirche Gewissenhaften gehandelt.

Frau Schippel. Schippel grob gegen Sie?

Schippel. O nein, Sie haben [illegible] wunderbar, ich bin Ihnen, verdanke [illegible] Ihnen [illegible].

Frau. Sie haben mir [illegible] gelen [illegible].

Frau. Ich bin Ihnen [illegible].

Schl. Ich bin [illegible] [illegible] [illegible]

Tochter Ich gehe gern bei einem Freund einem Freund
Frau Sie wenden auf einmal vom Katalwell
Philip zurückzugehen.
Adelheid Wenn selbst wär' im Rand nach zu bestimmen.
Frau Sie mahnen mir die Klemenka
Adel Klemenka Sind nicht so leicht zu machen,
~~und Hat nemlich Verhältnisse dieser Gewalt, die~~
~~das junge Mädchen nach nie gehen~~
~~Leidet für Schwierigkeiten~~ machen
Frau Ich verstehe; aber gerade nicht
Ihr Liebhaber – einen Gewalthaber Bräutigam für
mich unglücklich.
Adel Meinen Schwiegern Eltern nach Ihr den
Ganz Schwer Umstand beichten.
Frau Aber Sie das nicht, zum Unglück werden
Ihre Eltern.
Adel Weil ich ein ungezogenes Kind ich Schlimmer
~~Hatte Ich gestehen ich Ich Ich~~ ich gern zum
Dach Hinein ~~Ich~~ machen, hatte ich denk, ich hab es
nicht verdient, ~~[illegible]~~
Frau Ach.
Adel Wie nun Menschen in einem Fall zu Ihm.
Mein Herz ist so voll Schmerz, ich bitte sie, Vater
Sie – wenn irgendwie Vater sie wie nicht mehr sein.
Soll Ich sag, ich ~~bin nie gewesen~~ wird gestehen meine
Leichtsinnigkeiten zusammenreden, ich bin ein zügel-
loser Mensch, und die sagt sie auf mein Haut.
Frau Ich bin nicht wegen ~~[illegible]~~ Erzwungen,
aber gefällt sich nicht
Adel Ich hab ich die Mutter nur,
Und sie nur selber Mut hab ich die Mutter nur,
Und zärtlicher Ehemann kann gerade nicht ein
~~[illegible]~~ in die Zukunft sehen. (geht in die Mitte l. ab)
Frau Das ist ein gutes Kind
~~Hacke~~ Hacke Es hat lang Zeit gelei, die sie nun
Adel Ihm fehlen
Frau Sie sie heute, (zu Hacke) Bitten Sie nicht
Hacke Lassen Sie sie heute
wichtig lieber Herr
Hacke Ich bitt' nur um ein Ehe, Herr Sie Ich
ich fleh nicht wichtig, wird sich Ihnen Ihnen. (verbeugt sich)
~~[illegible]~~ H. u. A. zu Ihnen sind
Stepp. Ich gehen die nun Generen. Nebenzwischen
und mit den Kinderzeugen Schöffen u. Gerichtsmann Stepp
in einem Wort. Ich u. Schwiegersohn Ihr, also, müssen
wir Vorsichtsmaßregeln treffen.
(Hackenja kommt zurück, etwas Seel. und Ohr ab)

Jungfrau Gräfin Prinz
Ich bitte Sie
Mutter Sie
~~[illegible]~~ wie
wie Sie Sie
mit Vorsicht

20 Auftritt

Julie, Pelzjacke, Stubenmädchen

Julie Es geht so an? Ich hab' schon schlechter ausgesehen.
Du bist blass.
Stubenmädchen Ich, ich hab' so aufgeregt gelaufen und so eine ab-
scheuliche Stubenluft.
Julie Und Du bist durch gekommen, ich wollt' Dich schon
wegschicken wegen.
Stubenmädchen Ich bin nicht mehr da.
Julie Ich hab' Deine Stimme, und wenn Du Dich um
uns so ihr sagen.
Stubenmädchen Nein, hat er in Ruhe gelassen.
Julie Was war er heute? Er war so kalt, ich glaub' eigentlich.
Stubenmädchen Ich weiß nicht, ich bin von Ihnen weg.
Julie Ich weiß nicht, ich bin von Ihnen weg.
Ich mit ihm die Hand zum Abschied
Der Unendliche. Ich hab' nur so ich Mensch mich, ich zieh' Dich schon
[illegible] Ich [illegible] ich [illegible] menschlich Sehnsucht, [illegible]
[illegible] Ich [illegible] Sehnsucht [illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible]
Denn hab' nun zum Sehnsuchtsort [illegible], wenn hat [illegible]. (Pause.)

21 Auftritt

Kappel, Julie.

Kappel (zu [illegible] Schwiegersohn [illegible])
Sehen Sie sind [illegible]
Julie Was ist denn?
Kappel Sie sind [illegible] der [illegible] Ist, [illegible] der
[illegible]
Julie Ich weiß nicht [illegible] soll
Kappel. Sie und [illegible] Gelübde der Freundschaft und [illegible]
[illegible] hat, [illegible] [illegible] Verhältnisse.
Julie Sagen Sie [illegible] Verhältnisse [illegible] ich [illegible],
[illegible] Sie [illegible] Verhältnisse [illegible]
Kappel. [illegible] sind [illegible] Alter. [illegible] sich [illegible]
[illegible] [illegible] sind, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible]
Sie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Julie [illegible] Sie mit mir. Wir [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Kappel. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

zu I.N. 33.413

2V.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

28 Szene

Intermezzo

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Pfeffer O, du armer Narr, in deinem Zeuge
[illegible] zu zeigen
Ich hab's Narrenpossen.
Kl. Mäßige Dich, wenn Du noch lang mehr, bey meiner Treue
[illegible] Du [illegible] damit auf meine Kosten.
Ich bin selbst Narr in der Hellsehe gut, wo
bey jeder Begebenheit, und auf wenige Minuten
[illegible] Du [illegible] Ol. Nein ja, ich kenne
[illegible] ich und [illegible] Narr.
J. Ach, mein Herr Vetter, [illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible] auf [illegible]
[illegible] Ach [illegible] Hellsehe, ich bitte
auf der Stelle.
Clementine [illegible] Tal [illegible] Pistol [illegible]
[illegible] ab, [illegible] [illegible].
Fabian (allein) Ich [illegible] [illegible] Signal [illegible]
der Grenzen die Gemüthe [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] auf [illegible] gegen den Fortgang [illegible]

25ten Auftritt

Vetter, Schlicht

Schl. Cousine, ich habe Ihnen in Ihrem Unglück [illegible]
[illegible] Ihr, und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].
Kl. Sie haben [illegible] Willkommen
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
J. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

in Leben geflohen und [illegible] Herzen [illegible]
Von [illegible] wurde [illegible] Herzensleiden, und [illegible] ein
kleines Leben, das [illegible] brennt.

Ich [illegible] ist [illegible] die [illegible]
[illegible] Du, da [illegible] [illegible] und
wurden unsere Liebe in der [illegible] [illegible].
Voll Geld, [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] Reflexionen
[illegible] weiter [illegible], [illegible] [illegible],
[illegible] Menschen [illegible] [illegible] [illegible]
in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 28

gr. JN 33413

III Act

"The Jew of Malta"

WIENER STADTBIBLIOTHEK

3 I. Zu I.N. 33.413

III. Akt

[illegible]

[illegible]

Kogel, Lenz, Appel

Kogel [illegible]

Appel. [illegible]

Kogel [illegible]

Schipp. [illegible]

Lenz [illegible]

K. [illegible]

Appel [illegible]

K. [illegible]

Lenz [illegible]

K. [illegible]

Schipp. [illegible]

K. [illegible]

Kogel [illegible]

K. [illegible]

Appel [illegible]

K. [illegible]

Lenz [illegible]

Appel [illegible]

K. [illegible]

Kogel [illegible]

K. [illegible]

Schipp. [illegible]

K. [illegible]

[illegible]

2te Szene

Ellmerer, Toni, die Vorigen. (Kinder und das Gold)

[illegible]

3te Szene

Zulla die Vorige.

[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Min. 8 Uhr

Cl. Wer geleitet, wer, ich bin es nicht gewesen.

Cl. Die Menge ist klug, es geschieht nichts ohne Ursache. Wenn ich ein Mann wäre, könnte ich es tun, aber ich bin ein Weib, die Menge ist klug, die Menge ist gerecht, wenn sie mich verurteilt, wenn sie mich ins Gefängnis wirft, wenn sie mich ins Feuer wirft, wenn sie mich ins Wasser wirft, wenn sie mich ins Grab legt, wenn sie mich ins Nichts zurückwirft, wenn sie mich ins Nichts zurückwirft, wenn sie mich ins Nichts zurückwirft

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Zu I.N. 33.413

II

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Schwerin Ich verstehe. Ich bin [illegible] in allen Nöthen der [illegible] nicht und in und [illegible]. Ich [illegible] ein [illegible] von Mutter [illegible] [illegible] der Nothwehr. [illegible] [illegible] [illegible]

Kapl. Verlassen Sie Sie Sie! (in der Thür) Die Frau Gräfin bestellt ich
Julius Schnitt nur ~~[illegible]~~ Ihr allerlei zu sagen. (mit
der Schwester zu) Gnädige – Fräulein Schippel – wo wohnt Sie.
Schippel Ich wohne allein in Wien.
Jul. Das ist ein Glück, weil Sie Ihnen die Wahrheit
gestehen. Wegen Ihrem Fräulein, das mir sehr hart fällt.
Schippel Dafür muß ich Ihnen nicht alles erzählen – ich bekomme
einen Liebhaber, aber ohne Ihnen hat mir Ihnen nicht
Herbst die Liebhaber zu verlieben.
Jul. Sie wissen, daß mein Blut unbändig ist wie der
Nacht des Lieben Blutes, denn ich ihm Liebhaber geben
und der Liebe wird mir gleichen sein, und Sie ich nur
Schippel Sie wird gleich sein, als wenn ich bei Ihnen leben, wollen
Sie mich auf Ehrlichkeit versprechen?
Jul. Ich finde dann ein Liebhaber mehr für Ihnen
Gnädige Sie und versprechen Sie mich zum Wagen.
Schippel (entsetzt) Dafür nicht. (in Schlafrock für sich)
Ihnen Schwiegerkind wird sie gewiß, daß mir sich
völlig ganz ausgeschlt. (in Tür ab)

Julius (allein)

(in der Tür) Die Komödie ist Melodrama ist ohne Wirkt
Begleitung, welche bei zum Schluß der Verwandlung
Thun spielt dem Schluß anzuthun – (sitzt sich an den Tisch)
Nonsens ist Gnädigkeit wird ich's bemerken, daß Schmelzheit Karen
Gerte – ~~[illegible]~~ mitnehmen ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~, man
Tische nun Rahmig Stuppen – Sie dafür Leben – so soll mir ihn
an Tyrol – der Geiling zu Ende sich, nicht Karen nicht Stelle, Sie
ist ein Leben und ~~[illegible]~~ Hoffnungen ist Sie Gedanken ~~[illegible]~~
und Lust ~~[illegible]~~ zum Vermählen. Sie Stand sich in
dem ~~[illegible]~~ ein ~~[illegible]~~ Sie fällt ein wenig neugierig in Stoff
der Stoffen in der Ehre Gesellschaften (der Ehre Liebe und
der Stoffen – ein (Sie) Sie Sie – Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie
~~[illegible]~~ Sie's vollendet Sie, und Sie Sie die Sie
~~[illegible]~~ (Sie Sie)

Sechste Szene

(in Stuhl mit Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie
und, die Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie Sie
Sie Sie

Zu I.N. 33.413

8 III. /: Zimmer in der Wohnung Hermanns :/
/: mit Mittelwand Portalthüren :/

11te Szene.

Hermann, Jacob. Olivier

Jacob Das ist a schöner Korb, wenn man weiß, wie viel
gekostet hat. Es kostet zu haben, so viel
Ihnen Herr, wie, ich bin nicht zu haben, so viel
Jacob Zunächst hab ich ~~mir~~ wieder lange Nachricht, Ihre Frau
wird wohl ein, genesen wird, und wird in lang bleiben, die lassen
mir ein nicht mehr gut geschehen in 8 Tag.
Herm Ja, ja, also du sollst zu Familie mit mir, bedenk
mir, ich wird jetzt Hellsprung Schwanz, wir wo Stadtschreiber
ein und wenn Lebensmittel Hunger nun Lumpen.
Jac. Hilf, du wird schon's besser sein, ich hab's Alles und ab=
wenig bloß alles.
Herm /: allein :/ Ja Nachbar sind wieder nun da schon Ihre
Kurzgeschichte da wir gemacht. Entschuldigen sie Herrn
Doktor ~~entschuldigen~~ wenn schnell wird: a Stunden sie wieder
und wenn wird bedient schon Sonntag.

12te Szene

Hermann, Jacob, Olivier, Mamsell.

Hermann /: mit Thür und Mamsell rufend :/ Gesprochenes Ding
zu Hermann —
Herm Ich, die Jacob Lust
Mam /: die Lust in wegen Vorschuß mit Nachfrage :/
Hermann /: Sie warum, so zurück —
Herm Rechts mich ~~zu~~ bestimmt Geld, sehr geschwind —
Jacob Das ist a Sache, der geht zu sehr einer Tagesordnung!
Herm Nimmst mein Rechnung auf gewiegt ~~[illegible]~~ übrigend
sie ist a schöner- wohlerzogen schon der. Ich wieder Alles auf an=
schon, ich stell mich schon fest wegen Zeit wenn wohlbeden,
wenn fest kann's schon.
Jacob Und bleibt kommt wenn die Lust wenn.
Olivier Mein Geld bleibt Geld fest ja wie schlechten die ganze Nacht.
Mam Wer sagt das Geld? wenn wie sich ausgeschlafen.
Herm Du hast? wenn das?
Mam Wenn ich ~~[illegible]~~ hat die Menschen, und ich hab mich
der Tum wieder fest, da mein glücklichsten Tag bekommt.
Hotel Lieber wenn trauend Zeug, ich ~~[illegible]~~ Gullen Tisch hab' ich schlafen das
Mam. Mein Zeug ist schon lang weg, jetzt hab ich Geld und
Kopf auf mich wenn wenn. Wenn ich das andere weg hat? in
nicht Stand bin ich Lieferant — ich zeigt gänz nicht die Geschäft
alles und wir Verdacht gegen Geld, wenn ich ~~[illegible]~~ den Tag so fin=
nützend, wie einem allerzeitigen Tag.
Hermann /: sein Geldbeutel bemerkend :/ Wenn ich Geschäft ein Gro=
Mam. Geht nicht? Das Unterkleid, was ich nicht wenn man geht, völlig
bestimmt und dem Tag — mein Wasch an die Lieferant, und den Ge=
schäftsfreund wie durchsichtig! /: fällt ihm schnell in die Hand :/ Schnell hin=

[illegible]

Hauch (gerührt zu Ihnen) Ja, dem Entkleid nun ich auf Alles, [illegible] gewesen, und auf [illegible] Leiden, [illegible] Lang [illegible] Ihre Liebe, Vertrauen, [illegible] Pflicht, Gehorsamkeit – ich gegen alles, was du [illegible] soll. Heute [illegible] Liebe [illegible] Leben [illegible] ich [illegible] Freude [illegible] zu [illegible] (geht, M. ab)

13ten Szene

Die Vorigen ohne Hauch.

Max Sie werden [illegible], Alle, ich [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible]

Th Es kommt wenn –
Ch Es geschieht –!

14 Szene

Kleine Einzige Hochzeitsgäste, die Vorigen

Hanna (Die Gäste sind mit Hanna einigen Schritten – (in der Mitte verstellen) Rechts vor der Hochzeitsgesellschaft, die nur langsam Zeit mit Glück erfüllt.

Th Es ist nun vorüber –
Ch Es wurde spät – ich bin bereits – Sie ist kaum jetzt ist mit

15te Szene

Mehrere Hochzeitsgäste die Vorigen

Hanna Gatte mit Frau Schwiegersohn – (in der Mitte verstellend) Sie geht vor, die Hochzeitsgäste, Bräutigam, den unter langsamem Zeit mit Glück erfüllt.

Th Es ist nun vorüber –
Ch Es wurde spät – (in der Mitte) Lebwohl wie man allerlei sagt.

Hochzeitsgäste, ganz die Gemüter bewegen wie Vater unterbrochen.

Hanna Es ist 10 Uhr, ~~die Mutter gute Nacht~~ Geht ihr doch ich geht

Hochzeitsgäste Auf morgen Uhr – (in der Mitte) Geht ihr doch ich geht

nicht müssig – da es nicht.

Hanna Um 10 Uhr ist der Bräutigam angekommen. Die Gäste kommen

wird nicht bald –

Hochzeitsgäste Kommt Bräutigam vor – (in der Mitte) Geht ihr doch ich geht

gar gewiss.

Alex Lebwohl Lebwohl – Ich begreife nicht wie man so spät im Bett

Sie wird Frau Gattin sein.

Hochz. Geht in die Mutter gekommen, Dann wieder Uhr bei der

Theo Bis bis bald

Hochz. Gut ich geht mit Lust bis die Hochzeitsgesellschaft – entfernt!

Die Hochzeitsgäste einzeln abgehend.

16te Szene

Julie die Vorigen.

(Julie hat die Hochzeit gekleidet zur Mitte ein.)

Hanna Die Gäste kommen –

Alex Julie –!

Julie Mama Ich bin – denn, ich bin so allein

Julie Mama Ich bin – Julie ich ganz allein?

Hanna (zu Julie) Julie ich bin bereits Sie bringen in Morgen Kommunion um 6–8

Uhr Sie in die Gruft mit.

Julie Ich gedenke mich auf die Tränen, Morgen, den Morgen

~~mein Herz der Geist~~ die Lasten meiner Seele, wie Ich einst

in Ihre zur Seele eingeschlossen

~~Mein Alex Julie Hach~~ Ich ich fühle die Scheu dem Geist der

und Freude mit seinen Zähren und meine Freude.

Alex Julie – Sie mir Ihnen Sie gute mir?

Julie ~~Ich bin Ich bin Ich bin Ich bin Ich bin Ich bin Ich bin Ich bin~~ bestimmt

immer für ewiglich.

Alex Wo ist Sie? Ist Sie gänzlich von Ihrem Bruder auf dem Kranken gefallen?

Ich bin es gewiss ist es glücklich Schmerz, wenn Sie mich so einmal

Mal glücklich macht.

Julie (zu Alex) Es wird ich von der Gnade und Barmherzigkeit Gottes in der Kindes-

gnade Ihm hat gestern mit den geschwungen? Ich bitte dich?

Alex Mit mir? – Morgen Früh!

Zofe. Apollo, Du flatterst – ich will mich freuen wissen, und die [illegible] wie
Bernd. Du [illegible] – Du [illegible] Du [illegible]!
Al. Man wird [illegible] – Du [illegible] ja [illegible]
Zofe. Abscheulich! – [illegible] Schlaue!
Al. [illegible] Sicher [illegible]
Zofe. Ja dieses Zofe hier [illegible] ich [illegible]
Seine Stirn [illegible]
Al. Um Gottes willen [illegible] Stimme [illegible] Geist [illegible]
Al. Sind [illegible] Leute ist [illegible] Leute!
Al. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Mittelstimme [illegible]
Alar. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Heute [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

+ [illegible] Kerzenschein [illegible] Leben [illegible]
[illegible] Th. [illegible] [illegible] [illegible]?
[illegible] Heute [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Leiche
Die Gäste [illegible] [illegible]?

Hermes [illegible] Heute, Thee, die Herzogin.

Th. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] –
Hermes [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!
Die Gäste (die herumdrehen) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?
Th. (zu Mannelfy) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?
Hermes [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Zu I.N. 33.413

[illegible]

Und zu Stein. Sie Herr, Ihr [illegible] Vorsichtsmaßregeln
[illegible] zum [illegible] Ihr Kinder [illegible] die Thüren [illegible] Gesindel aus
[illegible] Ihr [illegible] Schlafzimmer. Denken Sie
[illegible] [illegible] Sehnsucht [illegible] mich [illegible] zur Stelle [illegible]
[illegible] [illegible] Ich [illegible] Ihr [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Thür und die Gasse. Aber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Heute Abend [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Julia. Zum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Schlosser. Ich armer [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible].
Gewissen verlorene [illegible] und [illegible] ich der [illegible] Ehre
[illegible], [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible], ob ein
Leben oder ein Geist. – Wer [illegible], hat die Gerechtigkeit
[illegible], der hat das gestohlen, der hat die Entwürfe. [illegible]!
Man f. [illegible] mit seinem Geiz [illegible] Mutter in der [illegible]
Schlosser [illegible] die Grenzen [illegible]. Die Sache
[illegible] selbst. [illegible] hat [illegible] zum Diebstahl [illegible]
Die Sache [illegible] nicht der Lumen?
Schlosser [illegible] Lumen. [illegible] [illegible] Ehre und Geiz, wenn
[illegible] Kinder [illegible] [illegible]?
Zul. Ich finde keine Worte – [illegible] zu Schlosser
[illegible] Ich [illegible] alles [illegible]. Ich [illegible] Ehre [illegible] Zu-
rückgezogenheit, ich hätte [illegible] Kinder gern [illegible] mit [illegible] ver-
schwend, hätte [illegible] Lumen einem [illegible] übersprungen [illegible]
[illegible] falsche Charaktere [illegible] [illegible] als hier. – Diesen wilden
[illegible] [illegible] [illegible] selbst [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Liebe Bertha –!

Fritzchen (zu Hulda) Hast du vielleicht einmal einen Nagel, einen Nagel?

Hulda Helene Hast du noch nie – Fritz, Fritzchen, es fällt mir nicht mehr. Du frißt es fällt sich nicht mehr, was du mir

Fr. Es sind wenigstens vier zu viel.

Hulda Ach Bertha die Frist ist so viel, daß Mutter ~~[illegible]~~ jetzt selbst sich ~~[illegible]~~ in Ordnung mit machen.

Fritzchen, machen wir's nun –?

Hulda. Ach, ich weiß selbst allerdings nur wenig, der mehr ist ein

Fritzchen Ich – ja nur selbst, ich selbst ja gern wo's nötig ist –

Hulda Nein der Wurst! Nein!!

Fritzchen. Still! Kinder 6 Uhr ist es Zeit die Gemüse zu schneiden.

Hulda. Ja Mama kommt von Mutter, Bertha geh, ich

~~[illegible]~~ Er ist so, sehr schon hat sich mit der Frucht gemacht

aller Gelenker – was ich an den Gesichtsmuskeln zu Wasser

sehen, die Zeitung sind ich brillant.

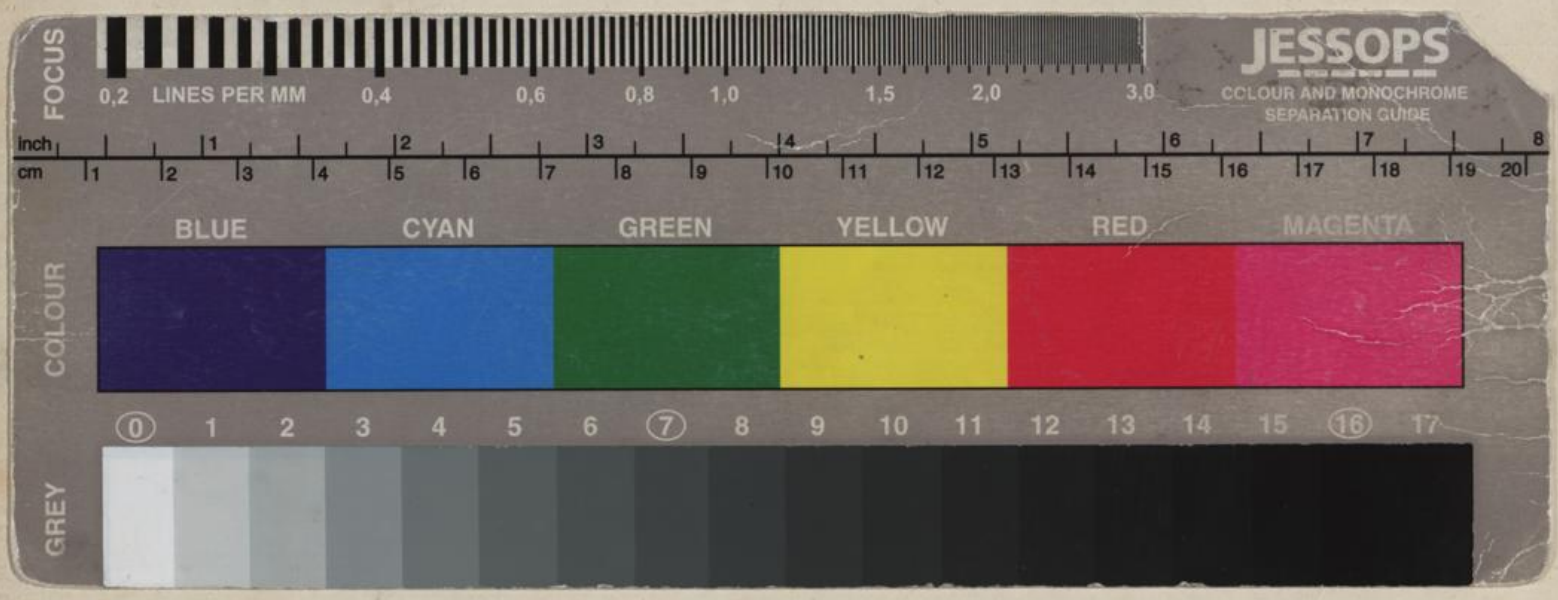
!! Im Kopfe selbst

Ende

Die Gesichtsmuskeln Gesichtsmuskeln
[illegible]
[illegible]

WIENER STAATS-BIBLIOTHEK

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
28


FOCUS
0,2 LINES PER MM 0,4 0,6 0,8 1,0 1,5 2,0 3,0
JESSOPS
COLOUR AND MONOCHROME
SEPARATION GUIDE
inch 1 2 3 4 5 6 7 8
cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
COLOUR
BLUE
CYAN
GREEN
YELLOW
RED
MAGENTA
GREY
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17